WR.

Der
Merseburgischen Schul=
Bibliothec

schenckt
diesen V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Sc. 128. c.

Text zur MUSIC,

an dem Dritten heil. Pfingst Feyer-Tage,

welche in der

Schloß- und Dom-Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.

druckts und verlegts,
Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte, verpflichteter C. Accis-Buchdrucker, auf m Dome.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden.

No.

1 Mir nach spricht Christus unser Held, 361
2 Kyrie,
3 Gloria in Excelsis Deo
4 Allein GOtt in der Höh sey Ehr,
5 Collect, und Epistel.
6 Komm Tröster komm her nieder, 143
7 Evangelium,
8 Concerte,
9 Wir gläuben all an einen GOtt,
10 Predigt der Herr Senior,
11 Nun bitten wir den heilgen Geist, 144
12 Concerte,
13 Collect und Seegen,
14 Nicht nach Welt nach Himmel nicht, v. 5. 398

Nach Mittage ist Beth-Stunde.

1 Psalm, Beck, 100
2 Komm heiliger Geist Herre GOtt, 142
3 Lectio,
4 GOtt Vater sende deinen Geist, 138
5 Collect Seegen,
6 Nun dancket alle GOtt, mit 440

CONCERTO.

Choral.

Erkenne mich mein Hüter, mein Hirte! Nimm mich an; Von Dir, Quell aller Güter! Ist mir viel Guts gethan: Dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süsser Kost; Dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmels-Lust.

Aus dem 67. Liede, O Haupt voll Blut u. Wund.

Recit.

DEr Hüter Israel thut nie die Augen zu
Er schläfft noch schlummert nicht, sein Sorgen hat kein Ende
Zu wachen für die Ruh,
Und für das Wohl der Wercke seiner Hände.

Aria.

GOtt sorgt vor seine Heerde
Er ist der treue Hirt.
Er trachtet, die Ihn fliehen
In seine Hut zu ziehen
Daß nichts verlohren werde,
Er suchet was verirrt.

D. C.

Tutti.

Joh. 10. v. 9.

Ich bin die Thür,
So Jemand durch mich eingehet, der wird seelig werden.

Recit.

Hier ist der Weg, die Warheit und das Leben
Die weil
In keinen andern Heyl

Auch sonst kein Nahme nicht gegeben
Darinnen Menschen dieser Erden
Einst können selig werden,
Als nur in JEsu Christi Nahmen:
Denn dieser ist allein
Der längst verheißne Weibes-Saamen
In welchen wir geseegnet seyn.

Aria.

So nimm mich denn zu deiner Heerde
Mein treuer JEsu weide mich.
Laß mich auf deinen Auen
Die schönen Trifften schauen
Mein Hertze suchet Dich,
Daß ich dein Schäffgen werde.

Choral. 1. Verß. D. C.

Ich weiß daß du mich nicht verläst, deine

Nach der Predigt.

Psalmo. LXXIX. v. 13.

Wir aber dein Volck, und Schafe deiner Weyde, dancken Dir ewiglich und verkündigen deinen Ruhm für und für.

Recit.

Mein Heyland der ist mein
Ich bleibe sein
Uns Beyde soll kein Leyden
Nicht von einander scheiden.
Ich kenne Ihn erkennet mich
Sein Hertz erbarmet sich,
So offt der Höllen Wolff sich wagt.
Mich zu zerreissen und zu tödten,
Er rettet mich aus allen Nöthen
Drum bin ich unverzagt.

Aria.

JEsu wie soll ich dir dancken
Daß du mich so hertzlich liebst.
Und dein Leben vor mich giebst.
Laß mich doch von Dir nicht wancken
Sondern stets dein Eigen seyn
Führe mich in Himmelein.

D. C.

Chorab. 1. Verß.
Lob Ehr und Preiß sey GOtt, K.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323882951-17

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle
004 055 365
3

Sb.

ill, nichts thut, nichts denckt,
nichts weiß,
zu deinem Preiß
be, und von dir, du Quell der
Liebe stammt.
Aria.

Text zur MUSIC,

an dem Dritten heil. Pfingst Feyer-Tage,

welche in der Schloß- und Dom-Kirche,

alhier wird producirt werden,

1738.

druckts und verlegts,
Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte, verpflichteter C. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323882951-17